



Offene Ganztagsgrundschule Gressenich

SCHULPROGRAMM

der OGGS Gressenich

Dieses Schulprogramm wurde im Schuljahr 2020/2021 evaluiert und überarbeitet. Es dient der Außendarstellung unserer Schule. Grundlage des vorliegenden Schulprogramms stellen die themenbezogenen Schulkonzepte dar.

OGGS Gressenich
ggsgressenich@t-online.de



Inhalt

Vorwort

1. Einleitung

2. Ziele und Grundsätze

3. Schulprofil der OGGS Gressenich

4. Lern- und Bildungsangebot der OGGS Gressenich

- 4.1. Wochenplanarbeit
- 4.2. Lernerfolgsüberprüfung / Leistungsbewertung
- 4.3. Teamarbeit
- 4.4. Das Smiley-System
- 4.5. Außerschulische Lernpartner
- 4.6. Gestaltetes Schulleben
- 4.7. Einsatz digitaler Medien

5. Feedback und Beratung

- 5.1. Übergang von der KITA in die Schuleingangsphase
 - 5.1.1. Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase
- 5.2. Elternsprechtage
- 5.3. Empfehlungsgespräche

6. Schulkultur

- 6.1. Streitschlichtung
- 6.2. Schülerparlament

7. Schulinterne Kooperation und Kommunikation



Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm der OGGS Gressenich ist das Ergebnis stetiger intensiver Auseinandersetzung mit Schulentwicklung und Qualitätssicherung.

Als Orientierungsrahmen für unser konkretes Handeln liegt dieses Schulprogramm dem **Referenzrahmen für Schulentwicklung NRW¹** zugrunde. Dieser zeigt anhand von Kriterien auf, was in wesentlichen Inhaltsbereichen und Dimensionen unter Schulqualität verstanden wird.

Unser Anliegen besteht darin, den Rahmen unserer schulischen Arbeit und die *gemeinsame* Ausrichtung dessen transparent darzustellen. Das Schulprogramm obliegt einer ständigen Überarbeitung, Weiterentwicklung und Fortschreibung.

¹ Siehe: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen>



1. Einleitung

In diesem **Schulprogramm** werden die Grundsätze des Lebens, Lehrens und Lernens an der Offenen Ganztagsgrundschule Gressenich dargestellt. Es richtet sich an alle Interessierte, die unsere Schule mit all ihren Facetten kennenlernen und sich ein Bild von der pädagogischen Arbeit an der OGGs Gressenich machen möchten.

Die OGGs Gressenich sieht sich als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum im Sinne eines **ganzheitlichen Lern- und Erziehungsverständnisses**.

Wir möchten

- den unterschiedlichen Voraussetzungen und Vorerfahrungen der Kinder gerecht werden,
- ihren individuellen Kompetenzen im Sinne des Inklusionsverständnisses gerecht werden und ihnen die Möglichkeit zu selbstständigem Entdecken, Handeln und Erproben im schulischen Umfeld bieten,
- Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeit sowie musisch-künstlerische Fähigkeiten der Kinder fördern,
- den Bewegungsbedürfnissen der Kinder Rechnung tragen,
- die Persönlichkeit jedes Kindes stärken, indem das Selbstvertrauen, die Eigenständigkeit und die Konflikt- und Kritikfähigkeit gefördert und die eigene Meinung sowie die Meinung anderer geachtet werden,
- die Kinder ermutigen, mit Freude gemeinsam zu lernen und Leistungen zu erbringen. Dazu gehört die Erziehung zur Selbstständigkeit, zur Toleranz, zur Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

2. Ziele und Grundsätze

„Niemand weiß, was in ihm steckt, wenn er sich vorher nicht die Mühe gemacht hat, es herauszufinden.“ (Ernest Hemingway)

Unser Ziel ist es, dass alle Kinder mit Freude lernen und nach ihren individuellen Möglichkeiten vielseitig gefördert und gefordert werden. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die unterschiedlichen Begabungen, Ideen und Interessen zu entdecken und zu fördern. Doch zu unserem Lernverständnis gehören ebenso Fehler und Umwege. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt darin, dass alle Schülerinnen und Schüler lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam lernen und leben.

Wir bieten aktuell einen Lern- und Lebensraum für ca. 190 Kinder verschiedener Konfession, Muttersprache und Herkunft.



3. Schulprofil der OGGS Gressenich

Die **OGGS Gressenich** ist eine zweizügige Grundschule und befindet sich in einem ländlichen Gebiet der Stadt Stolberg. Viele Kinder kommen aus dem Schuleinzugsgebiet, das die Ortschaften Gressenich, Werth und Schevenhütte umschließt. Seit einigen Jahren besuchen auch immer mehr Kinder aus weiteren umliegenden Ortschaften die OGGS Gressenich.

An der OGGS Gressenich lernen Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf **gemeinsam**. Kinder, die wegen einer körperlichen oder geistigen Behinderung oder einer Lern- und Entwicklungsstörung nicht ohne Unterstützung am Unterricht teilnehmen können, erhalten sonderpädagogische Förderung durch unsere Sonderpädagogin und eine besondere Zuwendung durch das multiprofessionelle Team (s.u.). Als ausführliche Darstellung des **Gemeinsamen Lernens (GL)** an der OGGS Gressenich liegt zur Einsicht ein schulinternes Konzept vor.

An der OGGS Gressenich werden die **Vielfalt und Unterschiedlichkeit** der Schulgemeinschaft geschätzt und gefördert. Hierbei wird großen Wert auf die Individualität der Kinder gelegt.

Neben acht Klassenlehrkräften, einer Sonderpädagogin, Fachlehrkräften sowie dem Schulleitungsteam arbeiten an der OGGS eine Sekretärin und ein Hausmeister.

Um der stetig steigenden **Heterogenität** im Bereich Schule, die mit einer enormen Vielfalt an Bedürfnissen, Talenten, Interessen, Potenzialen, Begabungen, sozialen Problemen und Lebensmodellen einhergeht, gerecht zu werden, wird an der OGGS Gressenich großen Wert darauf gelegt, durch einen konstruktiven Umgang mit dieser Diversität und die individuelle Förderung aller Kinder **Bildungsgerechtigkeit** zu erreichen. Unsere **Lehrkräfte** erhalten hierfür **Unterstützung** in Form von professionell ausgebildeten Fachkräften. Das Arbeiten in einem **multiprofessionellen Team** wird zum einen durch eine sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsstufe (siehe 5.1.1.) sowie zeitweise durch individuelle Integrationshelferinnen und -helfer, Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr freiwilliges soziales Jahr an der OGGS Gressenich ableisten, ergänzt.

Darüber hinaus beteiligt sich die OGGS Gressenich am Projekt KOBIS („Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz“), einem wichtigen Baustein, damit Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam lernen können. Sie leisten keine Einzelbetreuung, sondern stehen allen Kindern in besonderen Situationen als Bezugsperson zur Seite. Wir freuen uns, dass unser multiprofessionelles Team durch eine entsprechende **systemische Inklusionsassistentin** verstärkt wird.



Offene Ganztagsgrundschule Gressenich

Auch **Lehramtsanwärterinnen und -anwärter** sind an der OGGS Gressenich stets willkommen und werden, begleitet durch fachbezogene Mentorinnen und Mentoren sowie die/den Ausbildungsbeauftragte/n, umfassend für den Lehrerberuf ausgebildet. Dazu besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Studienseminar ZfSL Aachen.

Durch den dauerhaften Einsatz dieser Teams können die Kinder bestmöglich gefördert, eventuelle Problemlagen gemildert bzw. vermieden und Kontinuität und Planbarkeit hergestellt werden.

Das **Schulgebäude der OGGS Gressenich** liegt am Ortsrand und wird von einem weitläufigen Schulgelände sowie umliegender Landwirtschaft umschlossen. Das Schulgelände besteht aus verschiedenen Bereichen mit unterschiedlichen Spielmöglichkeiten (z.B. ein Kletterparcours, ein Spielgerät, Sandkästen, eine Kletterspinne, ein Kleinspielfeld...), in denen sich die Kinder sowohl in den Pausen als auch im Nachmittagsbereich frei bewegen können.

Der OGGS Gressenich stehen darüber hinaus eine Turnhalle sowie der anliegende Kunstrasenplatz des ortsansässigen Fußballvereins SG Stolberg stets zur Verfügung.

Die OGGS Gressenich ist eine **Offene Ganztagschule** und bietet eine verlässliche Betreuungszeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Träger des Offenen Ganztags ist der schuleigene Förderverein (VFF).

Neben Betreuungs- und Hausaufgabenkräften sowie Kursleitern sorgt eine **Ganztagskoordinatorin** für den organisatorischen Ablauf sowie die Verwaltung des Schulnachmittags.

Betreuungskinder der OGGS Gressenich erhalten außerdem täglich ein warmes **Mittagessen** eines engagierten Familienunternehmens aus Stolberg, das sich auf Schul- und Kindergartenessen spezialisiert hat.

Die **Hausaufgaben** bearbeiten die Betreuungskinder innerhalb von Kleingruppen bzw. in der „**Tandemgruppe**“, in der jedes Kind je nach Bedarf die Möglichkeit hat, Hausaufgaben in einer ausgegliederten Kleinstgruppe mit größtmöglicher Unterstützung und Zuwendung zu bearbeiten.

Innerhalb der Nachmittagsbetreuung gibt es verschiedene **Arbeitsgemeinschaften**, die entweder in Form von geschlossenen Kursen oder in offener Form angeboten werden (aktuelle Kursliste: Siehe Schulhomepage). Hierbei wirken auch diverse außerschulische Lernpartner mit.

Die OGGS Gressenich verfügt über diverse Spiel- und Sportmittel, die im freien Spiel im Nachmittag vielseitig eingesetzt werden.



4. Lern- und Bildungsangebot der OGGS Gressenich

Die OGGS Gressenich steuert die Unterrichtsprozesse durch organisatorische Rahmenbedingungen, um erfolgreiches Lernen zu ermöglichen.

Grundlage des vielfältigen Unterrichts- und Bildungsangebots der OGGS Gressenich sind die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW, die in einem standortgerechten unterrichtlichen Angebot, den **schulinternen Arbeitsplänen**, integriert werden. Diese enthalten, für jedes Unterrichtsfach verbindlich, neben einem auf Erfahrungswerten basierenden Materialangebot auch Vereinbarungen über zu erreichende Lernziele und werden stets evaluiert und angepasst. Unterrichts- und Erziehungsarbeit orientieren sich an den Lernvoraussetzungen und **Bedürfnissen** der Schülerinnen und Schüler.

4.1. Wochenplanarbeit

Zentrum der Planung und Gestaltung aller Lehr- und Lernprozesse an der OGGS Gressenich ist die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Dadurch wird zunehmend selbstständiges und selbstregulierendes Lernen ermöglicht.

Im morgendlichen „**offenen Anfang**“ sowie in zwei (in Klasse 1 und 2) bzw. drei (in Klasse 3 und 4) ausgewiesenen Schulstunden pro Woche arbeiten die Kinder der OGGS Gressenich an einem **Wochenplan**. Dabei handelt es sich um ein Unterrichtsmodell, bei dem die Lernenden innerhalb einer Woche – selbstständig und selbstgesteuert Inhalte erarbeiten. Die Lehrkraft definiert dabei Lernziele und -inhalte, konzipiert entsprechende Aufgaben und stellt die benötigten Materialien und Hilfsmittel zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler können auf Grundlage dieser Vorbereitung im eigenen Rhythmus arbeiten. Durch die Gliederung in **Pflicht- und Wahlbereiche** kann die Lehrkraft den Lernenden außerdem die Möglichkeit eröffnen, inhaltlich eigene Schwerpunkte zu setzen. Zusätzlich können ganz freie Zusatzaufgaben hinzukommen, die die Kompetenzen der Kinder im Bereich des **selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens** fördern.

Ein weiterer Vorteil der Wochenplanarbeit an der OGGS Gressenich liegt in ihrem Potenzial zur **Binnendifferenzierung** im Sinne einer **individuellen Förderung**: Nicht nur Arbeitstempo, Reihenfolge und Lernmethoden können individuell bestimmt werden. Auch die Lernziele und -inhalte variieren im Sinne einer (mindestens) Dreifachdifferenzierung.

Zur Arbeitsform „Wochenplan“ liegt zur Einsicht ein ausführliches schulinternes Konzept vor.



4.2. Lernerfolgsüberprüfung / Leistungsbewertung

Sowohl die Struktur bzw. Organisation des Unterrichts als auch die unterrichtlichen Inhalte sind für die Schüler der OGGS Gressenich transparent und nachvollziehbar.

Die OGGS Gressenich hat Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt, die die Lernentwicklung bzw. den Lernstand jedes Kindes angemessen erfassen und als Grundlage für die weitere Förderung dienen.

Wir verstehen es als unsere Aufgabe, die Kinder bei der Heranführung an schulische Leistungsanforderungen zu unterstützen und sie beim Umgang mit ihrer eigenen Leistungsfähigkeit zu begleiten. Dabei fühlen wir uns einem **pädagogischen Leistungsverständnis** verpflichtet. In der Regel freuen sich Kinder über das Kennenlernen von Neuem, Dazulernen, Entdecken und den Austausch über Lernen und Leistung. Diese natürlich gegebene Freude wollen wir vom ersten Schultag an aufnehmen und versuchen deshalb unseren Unterricht so zu gestalten, dass er es ermöglicht, nicht nur die fachlichen, sondern vor allem die individuellen Lernvoraussetzungen jedes Kindes zu berücksichtigen. Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sein eigenes Können wahrzunehmen und dieses weiterzuentwickeln.

Das zur Einsicht vorliegende, schulinterne Leistungskonzept stellt auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben ausführlich dar, nach welchen Leistungsprinzipien an der OGGS Gressenich verbindlich gearbeitet wird, um Verbindlichkeit und Transparenz für Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schüler zu schaffen.

4.3. Teamarbeit

Wie eingangs erläutert, wird der Unterricht an der OGGS Gressenich von Klassen- und Fachlehrkräften erteilt. Die Zuteilung dieser obliegt der aktuellen Personalsituation, in der Regel findet ein Klassenlehrkraftwechsel an der OGGS Gressenich jedoch erst nach vier Jahren statt.

Wesentliches Merkmal der Unterrichtsstruktur an der OGGS Gressenich ist die enge Zusammenarbeit der jeweiligen **Jahrgangsteams**. Die besondere Relevanz dieser Teams liegt vor allem im sozialen, erzieherischen Bereich, da einheitlich reagiert und gehandelt werden kann. Man kann präventive Erziehungsarbeit leisten und Elterngespräche miteinander verbinden. Gibt es besondere Auffälligkeiten, sind diese allen bekannt und die Probleme eines Elternhauses müssen nicht von jedem neu entdeckt werden.

4.4. Das Smiley-System

In den Richtlinien und Lehrplänen ist neben dem Bildungsauftrag auch der Erziehungsauftrag verankert. Es ist demnach die Aufgabe der Schule, nicht nur Wissen, sondern auch erzieherische Werte und Kompetenzen zu vermitteln. Hierbei



spielt vor allem die **soziale Kompetenz** eine wichtige Rolle. Nicht nur im Vormittag, sondern vor allem auch im freien Spiel am Nachmittag gibt es Situationen, in denen die Kinder ihre sozialen Kompetenzen entwickeln bzw. erlernen können. Genau darin liegt die große Chance einer engen Zusammenarbeit zwischen Vormittag und Nachmittag, um den Kindern einen rücksichtsvollen Umgang sowie gegenseitigen Respekt und Achtung zu vermitteln.

Deshalb ist es notwendig, dass hier der Vormittag und der Nachmittag an „einem Strang ziehen“ und **gemeinsame Grundsätze** festlegen, die den Rahmen bilden, in dem die Kinder ihre sozialen Kompetenzen erweitern können. Ausgehend davon greifen alle Mitarbeiter der OGGs Gressenich auf das schulinterne „Smiley-System“ zurück. Dabei handelt es sich um eine Einigung, die für alle Kinder, Lehrkräfte und Betreuungskräfte nachvollziehbar und verbindlich ist und Konsequenzen für Regelverstöße angemessen und transparent darstellt.

Zu den Schulregeln der OGGs Gressenich liegt zur Einsicht ein ausführliches schulinternes Konzept vor.

4.5. Außerschulische Lernpartner

An der OGGs Gressenich gibt es ein Netzwerk mit außerschulischen Partnern aus den Bereichen Kultur, Sport und Jugendhilfe.

Exemplarisch zu nennen sei hier die Zusammenarbeit mit:

a) SG Stolberg

Die Kooperation mit dem ortsansässigen Fußballverein SG Stolberg umfasst die gemeinsame Nutzung des Kleinspielfeldes sowie dem Sportplatz.

b) Feuerwehr und Polizei

Die Kooperation mit der städtischen Feuerwehr und der Polizei umfassen die Schulwegbegehung in Klasse 1 (+Aushändigung der Warnwesten), die Radfahrausbildung und -prüfung in der Klasse 4 und den Besuch der Feuerwehr im Rahmen des Sachunterrichts in Klasse 3.

c) Zinkhütter Hof

Als außerschulischer Lernort bietet der Zinkhütter Hof den Kindern in verschiedenen Erlebnisräumen vielfältige Zugänge zu unterschiedlichen Themen. Das dem Museum angegliederte Forum lädt zu handlungsorientiertem und experimentierendem Lernen durch Erleben ein. Zwei vollausgestattete Werkräume bieten neben dem festen Angebot verschiedene Workshops und Raum für kreative Entwicklung. Die Kooperation mit unserer Schule umfasst verschiedene Themenbesuche.



4.6. Gestaltetes Schulleben

Wie bereits beschrieben, findet an der OGGG Gressenich ein breites Angebot sowohl im Vor- als auch im Nachmittag statt, wobei auch vielfältige außerschulische Kooperationen eingegangen werden.

Darüber hinaus werden jährlich

- ein Sport- und Spielefest
- eine themenbezogene Projektwoche mit anschließendem Schulfest
- ein schulinternes Weihnachtskonzert
sowie weitere diverse Aktionen

durchgeführt.

Als „**Bewegte Schule**“ wird an der OGGG Gressenich ein besonderes Augenmerk auf die Themen Gesundheit und Bewegung gelegt. So haben die bewusst in den Unterricht integrierten Bewegungselemente, der schuleigene Gemüseacker und das in regelmäßigen Abständen stattfindende gesunde Gemeinschaftsfrühstück einen fest verankerten Platz im Schulleben der OGGG Gressenich.

4.7. Einsatz digitaler Medien

Der Umgang mit digitalen Medien ist in der heutigen Gesellschaft immer mehr Bedingung und Voraussetzung für den beruflichen Werdegang und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Der Erwerb von Medienkompetenz ist also unabdingbar und muss in der Grundschule als wichtige Bildungsaufgabe angesehen werden.

Zur Sicherung von Chancengleichheit aller Schülerinnen und Schüler der OGGG Gressenich, müssen wir als Schule einen sozialen Ausgleich schaffen und allen Kindern die gleichen Möglichkeiten bieten, die sinnvolle Nutzung digitaler Medien kennenzulernen.

Aktuell werden in vier von acht Klassenräumen der OGGG Gressenich Smartboards genutzt. Zur Verwendung der Smartboards und zur Wahrnehmung weiterer digitaler Aufgaben ist jede Lehrkraft mit einem Notebook ausgestattet. Die OGGG Gressenich verfügt außerdem über Schullizenzen für diverse digitale Lernprogramme, die aktuell aufgrund des fehlenden Breitband-Internetzugangs nur im schuleigenen PC-Raum oder im heimischen Umfeld genutzt werden können.

Das Kollegium der OGGG Gressenich nimmt in geregelten Abständen an der internen Fortbildungsreihe „Digitaler Input“ teil und verfügt über grundlegende Kompetenzen hinsichtlich der Bedienung von Computern und dessen standardisiertem Zubehör im schulischen Alltag.

Der Medienkompetenzrahmen NRW stellt das zentrale Instrument für eine systematische Medienkompetenzvermittlung dar und bildet somit den verbindlichen



Orientierungsrahmen für die (Weiter-)Entwicklung des schulischen Medienkonzepts. Dieses liegt zur Ansicht in der Schule aus.

5. Feedback und Beratung

An der OGGS Gressenich werden Eltern, Schülerinnen und Schüler über die Lernentwicklung, Leistungsstände, Erziehungsangelegenheiten sowie den Übergang von der Kita bzw. zur weiterführenden Schule informiert. Außerdem finden – sofern dies seitens der Eltern, Schülerinnen oder Schüler erwünscht ist – Beratungsgespräche zu diversen Themen statt.

5.1. Übergang von der KITA in die Schuleingangsphase

Am Übergang zwischen Kindertagesstätte und Grundschule kommt der Kooperation von Erziehungs- und Lehrkräften eine besondere Bedeutung zu, damit den Kindern **anschlussfähige Bildungs- und Erziehungsprozesse** ermöglicht werden können.

Dies wird an der OGGS Gressenich durch folgende Angebote umgesetzt:

- Tag der offenen Tür / Schnuppertag
- Schnuppernachmittag in der Betreuung
- Gemeinsamer Abenteuersport montags mit dem aktuellen 1. Schuljahr.

5.1.1. Die Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

Als Mitglied im **multiprofessionellen Team** unserer Schule, das aus Grundschullehrkräften, der Sonderpädagogin, der systemischen Inklusionsassistentin (KOBISI) Inklusionshelfern und den Betreuungskräften besteht, kommt der **sozialpädagogischen Fachkraft** in der Schuleingangsphase an der OGGS Gressenich im Bereich Übergang eine wesentliche Rolle zu.

Durch eine enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Kindertagesstätten unterstützt die sozialpädagogische Fachkraft der OGGS Gressenich bereits vor Schulbeginn Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte insoweit, dass die Bildungsbiografie des Kindes positiv beeinflusst wird und es von Beginn an die Schule als einen verlässlichen Lernort erfährt. In einem Zusammenspiel zwischen allen Beteiligten kann frühzeitig erkannt werden, was das einzelne Kind in seiner Lernentwicklung braucht, um einen erfolgreichen Schulstart zu erleben und erfolgreich in der Schuleingangsphase lernen zu können.

Zum Arbeitsfeld der sozialpädagogischen Fachkraft in der Schuleingangsphase liegt zur Einsicht ein ausführliches schulinternes Konzept vor.



5.2. Elternsprechtage

Die OGGS Gressenich lädt Erziehungsberechtigte zweimal pro Schuljahr zu Elternsprechtagen ein. Dazu verpflichtet das Schulgesetz. Hauptsächlich geht es bei einem Elternsprechtage darum, sich einen **Überblick über die schulischen Leistungen** und das Verhalten des Kindes im Unterricht zu verschaffen sowie Problemlösungen zu initiieren.

5.3. Empfehlungsgespräche

Auf Grundlage eines zuvor durchgeführten Gespräches mit den zuständigen Lehrkräften, erhalten Erziehungsberechtigte mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine Empfehlung für den weiteren Bildungsweg ihres Kindes. Diese begründete Empfehlung soll helfen, die richtige Schulform für das Kind zu wählen und eine geeignete Schule zu finden. Die Empfehlung ist als Hilfestellung der Grundschule gedacht, aber nicht bindend. Nach der Beratung durch die Grundschule können die Eltern ihr Kind an einer weiterführenden Schule ihrer Wahl anmelden. Dort wird im Rahmen der Aufnahmekapazität entschieden, ob das Kind aufgenommen wird.

6. Schulkultur

Der Umgang unter- und miteinander an der OGGS Gressenich ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt und wird sowohl für die Kinder als auch für die Eltern, Lehrkräfte und Betreuungskräfte über **demokratische Strukturen** aktiv umgesetzt.

6.1. Streitschlichtung

Die OGGS Gressenich legt hinsichtlich ihrer Schulkultur viel Wert auf **Partizipation** seitens der Schülerinnen und Schüler. Dies zeigt sich nicht nur in der aktiven Mitgestaltung der OGS oder dem Schülerparlament (s.u.) sondern auch in der Konfliktbewältigung.

Von den rund 190 Schülern der OGGS Gressenich werden jährlich einige freiwillige Viertklässler zu **Streitschlichterinnen und Streitschlichtern** ausgebildet und unterstützen so ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei der Konfliktbewältigung. Nach abgeschlossener Ausbildung wird das Streitschlichtungsteam täglich in den beiden Schulpausen eingesetzt und kann durch die neuerlangten Konfliktlösekompetenzen auch im Unterricht oder in der Betreuung positiv auf Mitschülerinnen und Mitschüler einwirken und eine „Vorbildfunktion auf Augenhöhe“ übernehmen.

Zur Streitschlichtung der OGGS Gressenich liegt zur Einsicht ein ausführliches schulinternes Konzept vor.



6.2. Schülerparlament

Unsere Schule hat sich als ein Leitziel gesetzt, die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung der Kinder zu stärken.

In einer Schule, in der sich alle Mitglieder wohlfühlen und in einer ansprechenden und anregenden Atmosphäre arbeiten sollen, müssen auch alle ein **Mitsprache- und Mitbestimmungsrecht** haben. Das installierte **Schülerparlament** trägt zur positiven Gestaltung des Schulalltags bei.

Das schulinterne Konzept zum Schülerparlament der OGGS Gressenich befindet sich im Aufbau und wird nach erfolgter Evaluation zur Einsicht bereit liegen.

7. Schulinterne Kooperation und Kommunikation

An der schulischen Arbeit der OGGS Gressenich sind unterschiedliche Gremien beteiligt. Es wurden klare Strukturen festgelegt, in denen das Schulleitungsteam sowie die Lehrkräfte untereinander bzw. mit den Erziehungsberechtigten datenschutzkonform und im Sinne der Partizipation kommunizieren.

a) Steuergruppen

Themenbezogene Steuergruppen der OGGS Gressenich tagen in regelmäßigen Abständen, um sich schwerpunktmäßig zu Schulentwicklungsthemen auszutauschen.

b) Lehrerkonferenz

Mitglieder der Lehrerkonferenz sind alle Lehrkräfte der Schule, das pädagogische und das sozialpädagogische Personal. Den Vorsitz hat das Schulleitungsteam. Zu Beginn eines Schuljahres werden die Termine der Lehrerkonferenzen festgelegt. Diese finden in der Regel ein- bis zweimal im Monat, bei Bedarf auch häufiger. In den Konferenzen wird über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule beraten und pädagogische Themen werden besprochen.

c) Fachkonferenz

Mitglieder einer Fachkonferenz sind alle Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für das entsprechende Fach besitzen oder dieses unterrichten. Bei fachspezifischen Angelegenheiten wie z.B. der Einführung neuer Lehrwerke und Materialien, Vorbereitung von besonderen Projekten und Erstellung von Beurteilungskriterien lädt die/der Vorsitzende zur Fachkonferenz ein.

d) Lehrerrat

Die drei Mitglieder des Lehrerrates werden in der Lehrerkonferenz für die Dauer von vier Jahren gewählt. Hauptaufgabe des Lehrerrates ist es, Mittler zwischen Lehrerkollegium und Schulleitungsteam zu sein.



e) Klassenpflegschaft

In der Klassenpflegschaft einer Klasse werden die Interessen eines jeden Kindes durch seine Erziehungsberechtigten vertreten.

f) Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind alle Klassenpflegschaftsvorsitzenden, deren Vertreter und mit beratender Stimme die Schulleitung. Sie vertritt die Interessen aller Erziehungsberechtigten der Schule bei der Gestaltung der Erziehungs- und Bildungsarbeit gegenüber der Schulleitung und anderen Mitwirkungsorganen. Die Mitglieder der Schulpflegschaft wählen die/den Schulpflegschaftsvorsitzende/n und ihre Vertreter.

g) Schulkonferenz

Die Schulkonferenz befasst sich mit den grundlegenden Angelegenheiten der Schule. Mitglieder der Schulkonferenz sind an unserer Schule die jeweils gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte und der Schulpflegschaft sowie das Schulleitungsteam. In der Schulkonferenz wird über Anträge aus der Lehrerkonferenz und/oder der Schulpflegschaft sowie über Anträge und Vorschläge an die Schulaufsichtsbehörde diskutiert und entschieden. Themen der Schulkonferenz sind u.a. die Festlegung der beweglichen und pädagogischen Tage, Personalentscheidungen, Schulhaushalt, Schulveranstaltungen und Projekte, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie die Erprobung und Einführung neuer Unterrichtsformen und Unterrichtsmaterialien.